



6

Harninkontinenz macht vielen Frauen das Leben schwer. Die Deutsche Kontinenzgesellschaft wies kürzlich darauf hin, dass Inkontinenz durch Übergewicht verstärkt werden kann – und Abnehmen entsprechend hilfreich ist.



8

Nach der Menopause tritt häufig eine Vaginalatrophie auf, unter Umständen mit unangenehmen Komplikationen. Prof. Matthias J. Wenderlein plädiert für eine konsequente Behandlung und stellt Studien zur Östrioltherapie vor.



16

Muttermilch ist in der Regel das Beste für den Säugling. Das 10. Internationale Still- & Laktationssymposium, das vor Kurzem in Warschau stattfand, beleuchtete, was es Neues in der Muttermilchforschung gibt – zum Beispiel die Erkenntnis, dass Muttermilch Stammzellen enthält.

Forum Medizin

- 6 Weniger Ballast für die Blase
- 6 Krebs: Nichtraucher verbessert die Heilung
- 6 Ein Jahr „vertrauliche Geburt“: 95-mal genutzt
- 7 Minimale Reize, maximale Zuwendung
- 7 Frankfurter Modell macht Schule
- 8 Vaginalatrophie nach der Menopause
- 13 Stellungnahme zur Morcellation erschienen
- 13 Patientinnenleitlinie: Kommentare erwünscht
- 14 Bakteriurie-Screening: Nutzen unklar
- 16 Muttermilch: Nahrung und Gesundheitsschutz
- 17 ASCO: Gewebeentfernung bei Brustkrebs
- 17 ASCO: ONT-380 wirkt gegen Hirnmetastasen

Forum Management

- 26 Stressfrei mit dem Rollstuhl zum Frauenarzt
- 28 Kommunikation: Leitfaden soll Ärzte schulen
- 28 Fachärzte blicken optimistisch in die Zukunft
- 29 Deutsche Klinikleitungen müssen umdenken

→ Titelgeschichten

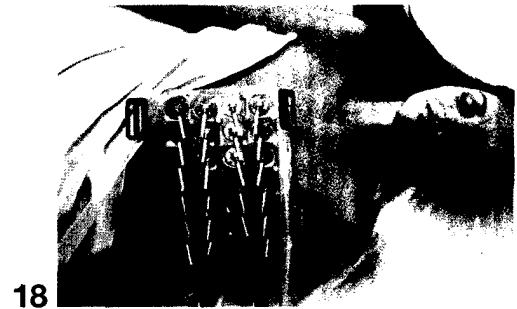
Fokus Gynäkologische Onkologie

- 18 Mit Wärme gegen den Krebs
- 24 Ganzbrustbestrahlung bei älteren Patientinnen
- 24 Screening auf familiären Brustkrebs
- 25 CME-Fragebogen

30 Aktuelles aus Industrie und Forschung

Rubriken

- 34 Termine
- 34 Impressum



Was kann die Hyperthermie bei gynäkologischen Krebserkrankungen heute leisten? Ausführliche Antworten auf diese Frage gibt der CME-Beitrag von PD Dr. med. Pirus Ghadjar von der Charité – Universitätsmedizin Berlin und seinen Kollegen.



Kein Hebelift für den gynäkologischen Stuhl, fehlende Behindertenoiletten – für Rollstuhlfahrerinnen kann ein anstehender Frauenarztbesuch zum Altraum werden. Hilfe gibt es bundesweit in gerade einmal fünf Spezialambulanzen.



Unter dem oft herrschenden Zeitdruck mit der Patientin so zu kommunizieren, dass sie auch wirklich alles versteht, ist keine leichte Aufgabe. Ein in der Schweiz entwickelter Praxisleitfaden zeigt Wege zur gelungenen Kommunikation auf.